
Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 21. September 2021

Matthias Moser (SP) ist der neue Gemeindevizepäsident

Nachdem zum ersten Eingabetermin keine Kandidaturen für das Gemeindevizepresidium genannt wurden, hat der Gemeinderat die Eingabefrist auf den 15. September 2021 verlängert. Die SP Niedergösgen hat in der Folge Gemeinderat Matthias Moser für dieses Amt nominiert. Dieser wurde vom Gemeinderat einstimmig gewählt.

Spitex Unteres Niederamt

Die drei Spitex-Vereine Schönenwerd, Niedergösgen und Eppenberg-Wöschnau, Däniken-Gretzenbach und Erlinsbach SO haben sich rückwirkend per 1. Januar 2021 zum neuen Spitex-Verein Unteres Niederamt zusammengeschlossen. Alle Trägergemeinden haben mit dem Spitex-Verein eine Leistungsvereinbarung für die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen. Nach vollzogener Fusion soll die Höhe und Form der noch ausstehenden Eigenkapitalbildung diskutiert und ein einheitliches Vorgehen festgelegt werden. Gleichzeitig sollen die bisher geleisteten Darlehen festgestellt und mit Darlehensverträgen geregelt werden.

Für Niedergösgen ergibt sich ein zu gewährendes Darlehen von insgesamt Fr. 63'600.00. Gemäss Kostenverteiler ist noch ein Betrag von netto Fr. 14'436.70 zur Bildung des Eigenkapitals zu bezahlen. Der Gemeinderat befürwortete beide Anträge.

Schaffung der Lehrstelle Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst

Der Leiter technische Dienste stellte den Antrag zur Schaffung der Lehrstelle Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst. Im Sommer 2022 soll einer jungen Person die Chance zu dieser Ausbildung im Werkhof geboten werden. Im Schulhaus wird bereits ein junger Mann zum Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst ausgebildet. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu.

Vernehmlassung Bushaltestelle

Nachdem mit dem Fahrplanwechsel im vergangenen Jahr die Bushaltestelle Jurastrasse in Fahrtrichtung Schönenwerd aufgehoben wurde, hat sich der damalige Gemeinderat um eine Alternative bemüht und das Gespräch mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) und den Busbetrieben gesucht. Begründet wurde die Aufhebung der besagten Bushaltestelle damit, dass die Anschlüsse am Bahnhof Schönenwerd aufgrund der Zeitverluste nicht mehr erreicht werden können. Als Alternative war seitens der Gemeindebehörden auch eine Haltestelle an der Hauptstrasse denkbar. Das AVT hat nun durch ein Ingenieurbüro verschiedene Varianten erarbeiten lassen und diese dem

Gemeinderat zur Vernehmlassung vorgelegt. Der Gemeinderat ist der Einladung gefolgt und hat sich für die einfachste Variante „West“, wie sie genannt wird, entschieden. Dabei handelt es sich um eine Haltestelle auf der Hauptstrasse Höhe Raiffeisenbank. Laut AVT wird man das Begehren prüfen. Ob diese Haltestelle dann tatsächlich realisiert wird, entscheidet der Kanton.

In Kürze

- Während der Sanierung des Regenauslasses an der Jurastrasse ereigneten sich die starken Regenfälle vom Juni und Juli. Dabei hat es den Technikraum des Turnhallen-/Aulatrakts überschwemmt. Die darauffolgende Prüfung der angeschlossenen Einlaufschächte hat ergeben, dass die Wassermenge, welche die Kanalisation unterhalb des Regenauslasses fassen muss, die im Generellen Entwässerungsplan (GEP) hinterlegte Menge um ein 6faches übersteigt und die effektiv eingebaute Leitung eine um 40% geringere Leistung aufweisen. Das Problem wurde mit dem Ersatz der 300er Leitung durch eine 400er Leitung behoben. Der Gemeinderat hat dazu den Kredit von rund 20'000 Franken gutgeheissen.
- Diverse Vakanzen in den Kommissionen konnten besetzt werden:
Delegierte des Zweckverbandes BPZ Schlossgarten: Sabina Di Giusto (FDP.Die Liberalen)
Finanzkommission: Dario Spielmann (Die Mitte, Junge die Mitte)
Delegierte Vorstand Elternverein: Monika Meier-Plagemann (Die Mitte)
Delegierter Bevölkerungsschutzkommission Niederamt: Michel Flaig (FDP.Die Liberalen)
Arbeitsgruppe Schulraumplanung: Anita Mitra (SP)
- Der Gemeinderat wurde über die erfolgreich durchgeführte Notfallübung bei den Schulanlagen informiert.
- Die Feuerwehrkommission beantragte einen Nachtragskredit zwecks Planung der baulichen Anpassungen im Feuerwehrmagazin, bzw. im alten Werkhof. Der Gemeinderat gab den Kredit über Fr. 9'000.00 frei.